Perthes-Besser & Mauke in Hamburg ferner:

1098. **Lübsen, H. B.**, ausführl. Lehrbuch der Elementar-Geometrie. Ebene u. körperl. Geometrie. gr. 8. Geh. *1 ₰
1099. **Sawitsch, A.**, Abriss der pract. Astronomie, vorzüglich in ihrer Anwendung auf geograph. Ortsbestimmung. Aus d. Russ. übers. v. W. C. Goetze. 2. Bd. Lex.-8. Geh. Als Rest.
1100. **Wochenschrift** f. polit. Oekonomie. 1. Jahrg. 2. Hft. 1850. Octbr.—Decbr. hoch 4. *½ ₰

Gebr. Reichenbach in Leipzig.

1101. **Patzig, G. C.**, der prakt. Oekonomie-Verwalter nach den Anforderungen der jetzigen Zeit. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1½ ₰

G. Reimer in Berlin.

1102. **Zeller, A.**, Lieder des Leid's. 16. Geh. ⅓ ₰

Romberg's Verlagsbuchh. in Leipzig u. Meißen.

1103. **Menzel, C. A.**, die Kunstwerke v. dem Alterthum bis auf die Gegenwart. Oder Wegweiser durch das ganze Gebiet der bildenden Kunst. 1. Bd. 7. Lfg. gr. 4. Geh. ¼ ₰

Schweighauser'sche Buchh. in Basel.

1104. **Höfl, G. F. J.**, Figuren-Sprache od. die Kunst Charaktere u. Bilder grammatikalisch zu construiren. 8. 1850. Geh. ⅓ ₰
1105. **Mittheilungen** d. Schweizerischen Apotheker-Vereins. Red. v. Ch. Müller u. J. Gastell. 2. Jahrg. 1850. 1 — 3. Hft. gr. 8. pro 4 Hfte. *1 ₰
1106. **Taschenbuch**, Basler, auf d. J. 1851. Hrsg. v. W. Th. Streuber. 2. Jahrg. gr. 16. Cart. ⅝ ₰
1107. **Wackernagel, W.**, Pompeji. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 9 Ngr.

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

1108. **Staats-Rechnung** f. d. J. 1849 üb. die Staats-Einnahmen u. Ausgaben der Herzogth. Schleswig-Holstein. gr. 4. In Comm. Geh. *17½ Ngr.

Teubner in Leipzig.

1109. **Ciceronis, M. Tullii**, scripta quae manserunt omnia. Recognovit R. Klotz. Partis I. vol. 1. 8. Geh. 12 Ngr.

Hieraus einzeln:

1110. — rhetoricorum ad C. Herennium libri IV. 8. Geh. 6 Ngr.
1111. — rhetoricorum libri duo, qui sunt de inventione rhetorica. 8. Geh. 6 Ngr.

Teubner in Leipzig ferner:

1112. **Curtii Rufi, Q.**, de gestis Alexandri Magni, regis Macedonum, libri qui supersunt octo. Recognovit H. E. Foss. 8. Geh. ⅓ ₰
1113. **Demosthenis** orationes ex recensione G. Dindorfii. Vol. II. Pars 1. et 2. Editio II. 8. Geh. à 6 Ngr.
1114. **Herodoti** historiarum libri IX. Curavit H. R. Dietsch. Vol. II. 8. Geh. 11¼ Ngr.
1115. **Livi, T.**, ab urbe condita libri. Recognovit W. Weissenborn. Pars III. 8. Geh. 9 Ngr.
1116. **Ovidius Naso, P.**, ex recognitione R. Merkelii. Tom. III. 8. Geh. ⅓ ₰

Hieraus einzeln:

1117. — Tristium libri V. 8. Geh. 3¾ Ngr.
1118. — Fastorum libri VI. 8. Geh. ⅓ ₰
1119. **Platonis** Euthyphro. Apologia Socratis. Crito. Phaedo. Ex recognitione C. F. Hermanni. 8. Geh. 6 Ngr.
1120. **Thucydidis** de bello Peloponnesiaco libri octo. Recognovit G. Boehme. Vol. I. 8. Geh. 9 Ngr.
1121. **Virgilii Maronis, P.**, Aeneis. Ex recensione J. Ch. Jahn. Editio IV. 8. Geh. ¼ ₰
1122. — Bucolica et Georgica. Ex recensione J. Ch. Jahn. Editio IV. 8. Geh. 3¾ Ngr.

Türk in Dresden.

1123. **Berechnung** der Spiritus-Preise v. 70 bis 80 Graden, auf 1 Kanne bis ¼ Eimer ꝛc. 4. Dippoldiswalde. Geh. *⅙ ₰

Wagner in Neustadt a. d. Orla.

1124. **Dinter's, G. F.**, sämmtliche Schriften. Durchgesehen u. geordnet v. J. Ch. B. Wilhelm. 4. Abth.: Asketische Werke. 5. Bd. A. u. d. T.: Dinter's Leben von ihm selbst beschrieben. 8. 17½ Ngr.

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

1125. **Kriegsminister**, der, in der letzten Krisis. Von e. Preuß. Patrioten. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 3 Ngr.

T. O. Weigel in Leipzig.

1126. **Politik**, unsere, u. vier Wochen auswärtiger Politik. Unbefangen beleuchtet. 8. Geh. ⅙ ₰

Zimmermann'sche Buchh. in Wittenberg.

1127. **Rostoski, O.**, der Beweis d. Lebens eines Kindes in civilrechtl. Sinne. 8. Geh. *⅓ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zur Biographie Hamburgischer Buchhändler.

Bei den folgenden Mittheilungen, welche als ein, wenn auch nur unbedeutender und kleiner, Beitrag zu einer künftigen Sammlung von Biographieen der Buchhändler, oder einer Geschichte des deutschen Buchhandels betrachtet werden mögen, habe ich theilweise die Excerpte und Nachweisungen eines fleißigen Hamburgensien-Sammlers, des Herrn Hübbe, benutzt.

Dr. F. L. Hoffmann.

Johann Naumann.

In „Letztes Ehrengedächtniß des Buchhändlers Naumann" heißt es: „Sein Vater, Ambrosius Naumann, war ein Zinngießer zu Großenhain, die Mutter Anna geb. Uschner, der Großvater hieß auch Ambrosius, die Großmutter Dorothea, geborne Einhorn. Nach erlangter Confirmation wurde er von seinen Eltern nach Leipzig bei dem Buchhändler Schürer in die Lehre gegeben, und nach ausgestandenen Lehrjahren hat er sich nach Frankfurt (am Main) in die Pressensche (Johann Presse'sche) Buchhandlung begeben, darauf im Jahre 1645 nach Absterben des Buchhändlers Valentin Paulmann in Hamburg zum Vorsteher der Buchhandlung berufen. Er verheirathete sich 1646 am 17. August mit Gerdrut geborne Opfermann und zeugte mit ihr einen Sohn Johann und zwei Töchter, wovon die ältere Anna Christine, so wie der Sohn bei seinem Absterben (1668, den 16. Mai) noch am Leben waren, die jüngste Tochter Anna Margaretha aber schon gestorben war. Weil ihm seine Gattin 1665 am 9. October gestorben war, so verheirathete er sich wieder 1667 am 1. December mit Jungfer Margaretha, Tochter von Tile Goldener." Einige seiner bedeutendsten Verlagsartikel hat Lappenberg „Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Hamburg" (S. LI.), genannt. Sein Sohn Johann ist ohne Zweifel derselbe Johann Naumann, welcher 1669 bis 1682 theils allein, theils associirt mit Georg Wolff in den Meß-Verzeichnissen vorkommt. — Paulmann, der bei Lappenberg fehlt, finde ich 1642, 43, 44, mit 13 Verlagsartikeln; Naumann tritt 1646 mit 2, und dann bis in sein Todesjahr 1668, mit einer bedeutenden Menge Verlagswerken auf, oft jährlich mit 12, 16, 18. (Es bedarf wohl keiner Erwähnung, daß Schwetschke's Codex nundinarius mir diese Ergebnisse dargeboten.) Naumann's erste Ehefrau war vermuthlich eine Tochter des ursprünglich Buchbinders, aber auch Verlegers Barthel Offermann in Hamburg. (Lappenberg, S. L.)

Joachim Reumann.

Die (von Peter Ambrosius Lehmann herausgegebenen) „Historische Remarques über die neuesten Sachen in Europa", welche von Reumann, später dessen Erben, gedruckt und verlegt wurden, enthalten im 3. Theile, S. 296, über Reumann, der eigentlich Buchdrucker, aber auch Buchhändler war, Folgendes: Sein Vater war der nachherige königlich schwedische Postmeister und Buchhändler in Stralsund Otto Reumann. Er wurde 1634 geboren. „Er legte in Studiis gute Fundamenta, darauff erkauffte ihm sein Herr Vater eine eigene Druckerei, und ließ ihn in solcher unterweisen, welche Kunst er hernach auff seinen Reisen in Holland, Schweden, Dänemarck, Pohlen und den berühmtesten Orten in Deutschland excoliret. Von Greifswalde, da er sich Anfangs niedergelassen, begab er sich wegen des Kriegs nach Stralsund, und ward von dar bei Fundirung der Universität Kiel zum Academiae Typographo vocirt (1665), dabei er 35 Jahre durch sehr viele Schrifften der gelehrten Welt treue Dienste geleistet, und meritiret vor andern das große Wasmuthische Werk, so er gedruckt, einen besondern Ruhm. 1699 begab er sich, auff erbetene Dimission hierher nach Hamburg, wo er gleichfalls nicht unterlassen, denen Gelehrten mit seiner